

GNA Pressemitteilung vom 13.06.2014

# Recyceln für die untere Kinzig

**Rodenbach. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) mit Sitz im Evangelischen Gemeindezentrum Rodenbach sammelt alte und defekte Handygeräte. Damit schont sie nicht nur wertvolle Ressourcen, sondern auch die Umwelt.**

Mehr als 2.500 alte Handys konnten seit Beginn der Handysammlung umweltgerecht entsorgt oder sogar wiederverwendet werden. Dass dazu kompetente Partner vonnöten sind, versteht sich von selbst. So arbeitet die GNA in Sachen Umwelt- und Naturschutz eng mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und der Telekom zusammen. Und auch die Natur profitiert von dieser außergewöhnlichen Kooperation: Für jedes abgegebene Altgerät erhält die Naturschutzorganisation 1,50 Euro, die zu 100 % in den Artenschutz an der unteren Kinzig fließen.

Die untere Kinzigaue ist eines der wichtigsten Projektgebiete der GNA, die sich hier seit mehr als 10 Jahren engagiert. Trotz vieler menschlicher Einflüsse blieben im Kinzigtal nicht nur wichtige Lebensräume sondern auch wertvolle Lebensgemeinschaften erhalten. Durch eine gezielte Erweiterung und Vernetzung noch vorhandener naturnaher Bereiche sollen Renaturierungsmaßnahmen eine hohe Effizienz erreichen und eine möglichst weit gehende Wiederherstellung der ökologischen Funktionen gewährleisten. Zielarten der Naturschützer sind die für Fluss- und Bachauen typischen Tiere und Pflanzen, allen voran der europäische Laubfrosch, den der von der GNA geschaffene Biotopverbund zwischenzeitlich vor dem Aussterben bewahrte. Aber auch andere Amphibienarten wie den Feuersalamander und die Gelbbauchunke, Vogelarten wie Eisvogel, Weißstorch, Kiebitz, Bekassine und Uferschnepfe gilt es langfristig zu erhalten. Selbst der Biber hat sich, ausgehend von seinem Wiederansiedlungsgebiet im hessischen Spessart an Jossa und Sinn inzwischen über die Kinzig bis zum Main wieder ausbreiten können.

GNA Geschäftsführerin Susanne Hufmann: „Wir freuen uns, dass uns die DUH und die Telekom bei dieser Aktion unterstützen. Mit seinem alten und ausgedienten Handy kann jeder einen Beitrag für den Naturschutz an der unteren Kinzig leisten. Wer Rohstoffe durch das Handyrecycling schonen und gleichzeitig etwas für den Artenschutz tun will, kann sein Altgerät bei einer unserer Sammelstellen abgeben. Mitmachen kann jeder, ganz unabhängig von der Art oder vom Alter des Mobiltelefons. Unsere Sammelboxen sind gut am „blauen Deckel“ zu erkennen. Alle Sammelstellen im Main-Kinzig-Kreis und im angrenzenden Bayern finden Sie auf unserer Website unter dem Stichwort Handyspende.“

Nach Herstellerangaben befinden sich mehr als 86 Millionen alte oder defekte Handys in den Schubladen deutscher Haushalte, Tendenz steigend. Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die verloren sind, wenn sie im Hausmüll landen. Der Erlös aus dem Althandyrecycling hilft, die Artenvielfalt der Region zu erhalten, eine einzigartige Auenlandschaft wiederherzustellen sowie die Lebensbedingungen in und an der unteren Kinzig zu verbessern. Neben der Althandyabgabe können natur- und umweltbewusste Bürger und Bürgerinnen weitere Möglichkeiten nutzen, die Auenschützer zu unterstützen, etwa durch Spenden für die untere Kinzig auf das GNA Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99, Konto 10 70 800 (IBAN: DE75 5066 3699 0001 0708 00, BIC: GENODEF1RDB). Spenden an die gemeinnützige GNA sind steuerlich absetzbar. Dazu werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt. Mehr Informationen wie immer unter [www.gna-ae.de](http://www.gna-ae.de).

**Handyannahme** in den Rathäusern der Gemeinden **Freigericht-Somborn** (Rathausstraße 13, 63579 Freigericht), **Gründau** (Am Bürgerzentrum 1, 63584 Gründau – Lieblos) und **Rodenbach** (Buchbergstr. 2, 63517 Rodenbach) sowie im Rathaus der **Stadt Langenselbold** (Schloßpark 2, 63505 Langenselbold), im **Wertstoffsammelhof Langenselbold** (Gottlieb-Daimler-Straße, 63505 Langenselbold) und im Rathaus sowie beim Bürgerservice der **Stadt Bad Orb** (Frankfurter Str. 2, 63619 Bad Orb).

Des Weiteren nehmen die Filialen der Sparkasse Hanau in **Maintal-Dörnigheim** (Kennedystr. 60, 63477 Maintal), in **Rodenbach** (Hanauer Landstr. 1, 63517 Rodenbach), in **Hanau-Steinheim** (Ludwigstr. 52, 63456 Hanau) und in **Hanau-Kesselstadt** (Kastanienallee 2a, 63452 Hanau) Handys entgegen. In Gelnhausen können Altgeräte bei der **Unteren Naturschutzbehörde** des Main-Kinzig-Kreises (Barbarossastr. 20, 63571 Gelnhausen, 3. Stock) abgegeben werden. In Rodenbach selbst empfiehlt sich der Einwurf des Althandys in den **GNA Postkasten am Pfarrhaus** (Buchbergstraße 6) oder die persönliche Abgabe in der **GNA Geschäftsstelle** im Evangelischen Gemeindezentrum Rodenbach.

***Bildmaterial anliegend (Archivbilder).***

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon  
E-Mail  
Internet  
Facebook

06184 / 99 33 797  
gna.aue@web.de  
www.gna-aue.de  
www.facebook.com/gna.aue